

Öffentliche Bekanntmachung

- Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)
- am Mittwoch, den 13.03.2024 um 17:00 Uhr
im **Großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)**

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 13.02.2024
- 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 4 Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Übernahme der Kita Tonkühlenpiraten in städtische Trägerschaft
Vorlage: 340/XIX
- 7 Ergebnisse der Sozialraumkonferenz zum Thema Kinderarmut; Informationsvorlage
Vorlage: 341/XIX
- 8 Ernennung von Herrn Anselm Fricke zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen
Vorlage: 335/XIX
- 9 Ernennung von Herrn Stefan Marhauer zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen
Vorlage: 223/XIX
- 10 Entlassung von Herrn Christoph Dimer als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum
Vorlage: 332/XIX
- 11 Ernennung von Herrn Christoph Dimer zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum
Vorlage: 333/XIX
- 12 Ernennung von Herrn Hendrik Mädler zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum
Vorlage: 334/XIX

- 13 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister"
an Bernd Klostermeyer
Vorlage: 337/XIX
- 14 Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine)
für die Wasserwerk Alfeld GmbH zur Finanzierung der
sonstigen planmäßigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 338/XIX
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Anfragen

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 13.03.2024

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 21.02.2024

Amt: Dezernat I
AZ: I 1

Vorlage Nr. 340/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Jugend- und Sozialausschuss	05.03.2024
Verwaltungsausschuss	12.03.2024
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	13.03.2024

Übernahme der Kita Tonkuhlenpiraten in städtische Trägerschaft

Die Kita Tonkuhlenpiraten im Ortsteil Gerzen bietet 25 Plätze für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit einer Betreuungszeit von 7:30 bis 14 Uhr an. Träger ist derzeit die Elterninitiative Tonkuhlenpiraten e.V.

Die Stadt Alfeld (Leine) hat die Elterninitiative bisher mit einem Betriebskostenzuschuss unterstützt. Dieser belief sich im Haushaltsjahr 2023 auf 150.000 €. Im Haushaltsplan 2024 ist ein Ansatz von 180.000 € ausgewiesen, um Anpassungen der Personalkosten aufgrund des neuen Tarifrechts auszugleichen. Zuweisungen vom Landkreis Hildesheim sind mit 50.000 € angesetzt. Der Fehlbetrag beträgt damit 130.000 €.

Bei Übernahme der eingruppigen Kita Tonkuhlenpiraten in die Trägerschaft der Stadt Alfeld (Leine) geht die Verwaltung von Erträgen in Höhe von 125.000 € (hauptsächlich von Landkreis und Land) und Aufwendungen in Höhe von 285.000 € jährlich aus. Es ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 160.000 €. Dieser ist vergleichbar mit dem in der Kita Lützwstraße entstehenden Fehlbetrag. Bei den vorgenannten Beträgen handelt es sich um Schätzwerte auf der Basis der Erfahrungen aus anderen städtischen Kitas.

Die Verwaltung geht daher davon aus, dass der Stadt Alfeld (Leine) durch die Übernahme der Trägerschaft ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von ca. 30.000 € jährlich entsteht.

Anfragen bei verschiedenen anderen Trägern haben ergeben, dass diese derzeit kein Interesse haben, die Trägerschaft für die Kita Tonkuhlenpiraten zu übernehmen.

Durch die Übernahme in städtische Trägerschaft wird der Betrieb der Kita Tonkuhlenpiraten weiterhin gewährleistet und die Betreuung von 25 Kindern gesichert. Dies ist zwingend notwendig, um die Versorgung mit Kitaplätzen sicher zu stellen.

Die Verwaltung befürwortet daher eine Übernahme der Kita Tonkuhlenpiraten in die städtische Trägerschaft ab dem 01.08.2024.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Zum 01.08.2024 wechselt die Kita "Die Tonkuhlenpiraten e.V." in die Trägerschaft der Stadt Alfeld (Leine)“

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 21.02.2024

Amt: Dezernat I
AZ: I 1

Vorlage Nr. 341/XIX

Informationsvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Jugend- und Sozialausschuss	05.03.2024
Verwaltungsausschuss	12.03.2024
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	13.03.2024

Ergebnisse der Sozialraumkonferenz zum Thema Kinderarmut; Informationsvorlage

Warum eine Sozialraumkonferenz in Alfeld?

Die Stabstelle Sozialplanung des Landkreises Hildesheim hat im vergangenen Jahr die Sozialdaten der kreisangehörigen Kommunen analysiert. Dabei ist aufgefallen, dass die Stadt Alfeld (Leine) nach der Stadt Hildesheim die Kommune mit dem höchsten Anteil an unter 15-jährigen nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten SGB II Empfänger*innen in Bedarfsgemeinschaften aufweist. Laut dem Kinderarmutsindikator ist somit jedes 6. Kind in Alfeld von Armut betroffen.

Als Reaktion auf diese Sozialdaten hat der "Runde Tisch Kinderarmut" zusammen mit dem Dezernat für Jugend, Soziales und Integration des Landkreises Hildesheim sowie dem Dezernat I der Stadt Alfeld (Leine) am 25.01.2024 eine Sozialraumkonferenz in den Räumen der VHS durchgeführt.

An dieser als Fachkonferenz organisierten Veranstaltung haben mehr als 90 Vertreter aus dem Bildungs- und Sozialbereich, pädagogisches Personal von Kitas und Schulen, Mitarbeiter der Stadt und des Landkreises, des Jobcenters, der freien Wohlfahrtspflege und weiteres Fachpersonal teilgenommen. Die Rückmeldungen, die die Verwaltung erreicht haben, waren durchweg positiv. Die Teilnehmer konnten ihr Wissen erweitern, sich vernetzen und viele positive Impulse mitnehmen. Einhelliger Wunsch war, es nicht bei dieser einen Sozialraumkonferenz zu belassen, sondern diesem ersten Schritt weitere folgen zu lassen

Um was ging es bei der Sozialraumkonferenz?

Thema der Sozialraumkonferenz war der Aufbau von Präventionsketten als kommunale Strategie der Kinderarmutsprävention.

Zunächst ging es um eine genaue Analyse der Situation vor Ort: Welche

Unterstützungsangebote für von Armut betroffene Familien gibt es vor Ort? Ist die Angebotsstruktur breit genug aufgestellt? Werden die Angebote vor Ort wahr- und angenommen? Sind sie transparent genug? Sind sie dem Bedarf und den Bedürfnissen der BürgerInnen vor Ort angepasst? Wissen die einzelnen Unterstützungsangebote voneinander und können sich gezielt in ihren Angeboten unterstützen?

Ausgehend von diesen Fragen wurde eine Bestandsanalyse der Hilfsangebote in den einzelnen Altersgruppen (0-3 Jahren, 3-6 Jahren, 6-10 Jahren, 11-18 Jahren) durchgeführt. Im Anschluss daran wurden Problemstellungen in den verschiedenen Altersgruppen aufgezeigt und analysiert.

Zu welchen Ergebnissen sind die Konferenzteilnehmer gekommen?

Ein wesentliches Fazit der Konferenzteilnehmer war, dass es zwar viele verschiedene Hilfsangebote für Familien gibt, diese aber in vielen Fällen nicht in Anspruch genommen werden. Die für dieses Problem entwickelten Lösungsvorschläge wurden abschließend im Plenum präsentiert und gewichtet.

Eine Übersicht über die Lösungsansätze, die am häufigsten genannt wurden, ist als Anlage beigefügt. In allen Altersgruppen gab es die Forderung nach einem Familienzentrum bzw. einer Koordinierungsstelle, die als "Lotse" fungieren kann. Auch das Thema Integration war in allen Altersgruppen präsent. Darüber hinaus wurden konkrete altersgruppenspezifische Projekte genannt, wie beispielsweise eine zentrale Kitaplatzvergabe, der Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen, der Ausbau der Lernförderung in Schulen und mehr Jugendbeteiligung.

Wie können die Impulse der Sozialraumkonferenz aufgenommen und in konkrete Projekte umgesetzt werden, so dass die Hilfen dann auch tatsächlich bei den betroffenen Familien ankommen?

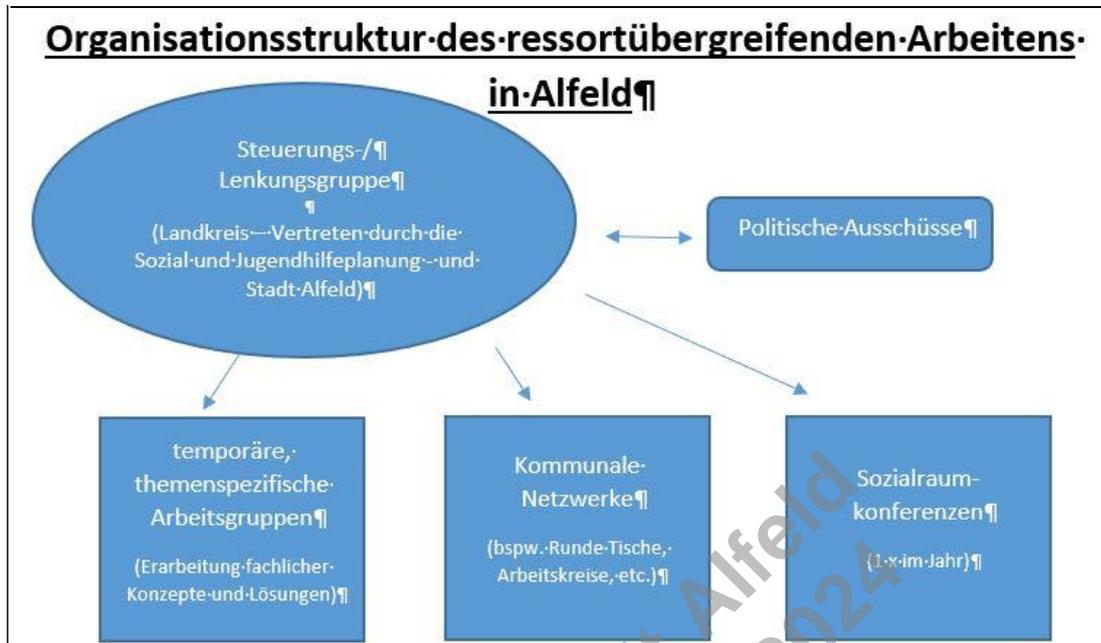
In dem einleitenden Fachvortrag wurde der Aufbau von Präventionsketten empfohlen.

Präventionsketten haben sich als wirkungsvolles kommunales Instrument der Kinderarmutsprävention erwiesen. Ihr Aufbau, ihre Pflege und die Umsetzung der sich aus ihnen ergebenden Projekte erfordert allerdings eine veränderte kommunale Herangehensweise. Hinter der Idee der Präventionsketten steckt die Erkenntnis, dass Armutsprävention auf allen Ebenen ansetzen muss.

- Auf struktureller Ebene muss geprüft werden, ob die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung steht (gibt es ausreichend Kita- und Krippenplätze, wird ein Familienzentrum benötigt, gibt es ausreichende Angebote für Kinder- und Jugendkultur,).
- Auf institutioneller Ebene geht es um die Entwicklung von Leitbildern und Konzeptionen.
- Auf individueller Ebene geht es darum, wie Kinder und ihre Familien sowie Jugendliche direkt angesprochen und gefördert werden können.

Der Aufbau von Präventionsketten ist deshalb ein Ansatz, der nur ressortübergreifend funktioniert, d.h. nur in enger Zusammenarbeit der Stadt Alfeld (Leine) mit den jeweils zuständigen Fachämtern und Fachplanungen beim Landkreis Hildesheim und einem guten Netzwerk vor Ort gelingen kann.

Die Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine) schlägt hierfür folgende Struktur für eine ressortübergreifende Zusammenarbeit vor:



Wie bewertet die Verwaltung die Sozialraumkonferenz?

Aus der Vielzahl und dem Umfang der Projekte ist ersichtlich, dass es aus Sicht der Konferenzteilnehmer für den Sozialraum Alfeld dringenden Handlungsbedarf gibt. Die Verwaltung sieht dies genauso. Sie hat sich daher bei einigen der genannten Themen bereits auf den Weg gemacht. Andere Themen konnten aus zeitlichen und personellen Gründen bisher nicht bearbeitet werden. Ein Vergleich mit einigen anderen Kommunen im Landkreis Hildesheim zeigt, dass diese beispielsweise in Bezug auf Familienzentren, zentrale Kitaplatzvergabe und Integration deutlich weiter sind als die Stadt Alfeld (Leine).

Der Runde Tisch Kinderarmut und der Landkreis haben mit der Entscheidung für die Durchführung der Sozialraumkonferenz in Alfeld ein deutliches Signal für eine Zusammenarbeit gesetzt. Die Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine) möchte diese Gelegenheit nutzen und mit der Unterstützung des Sozial- und Jugendhilfeplanung des Landkreises und dem Fachpersonal vor Ort eine Präventionskette aufbauen, die als stabile Struktur Veränderungen herbeiführen und Projekte umsetzen kann, so dass die bestehenden Hilfen dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

Wie ist die Sichtweise der Politik? In welche Richtung soll es für Alfeld gehen?

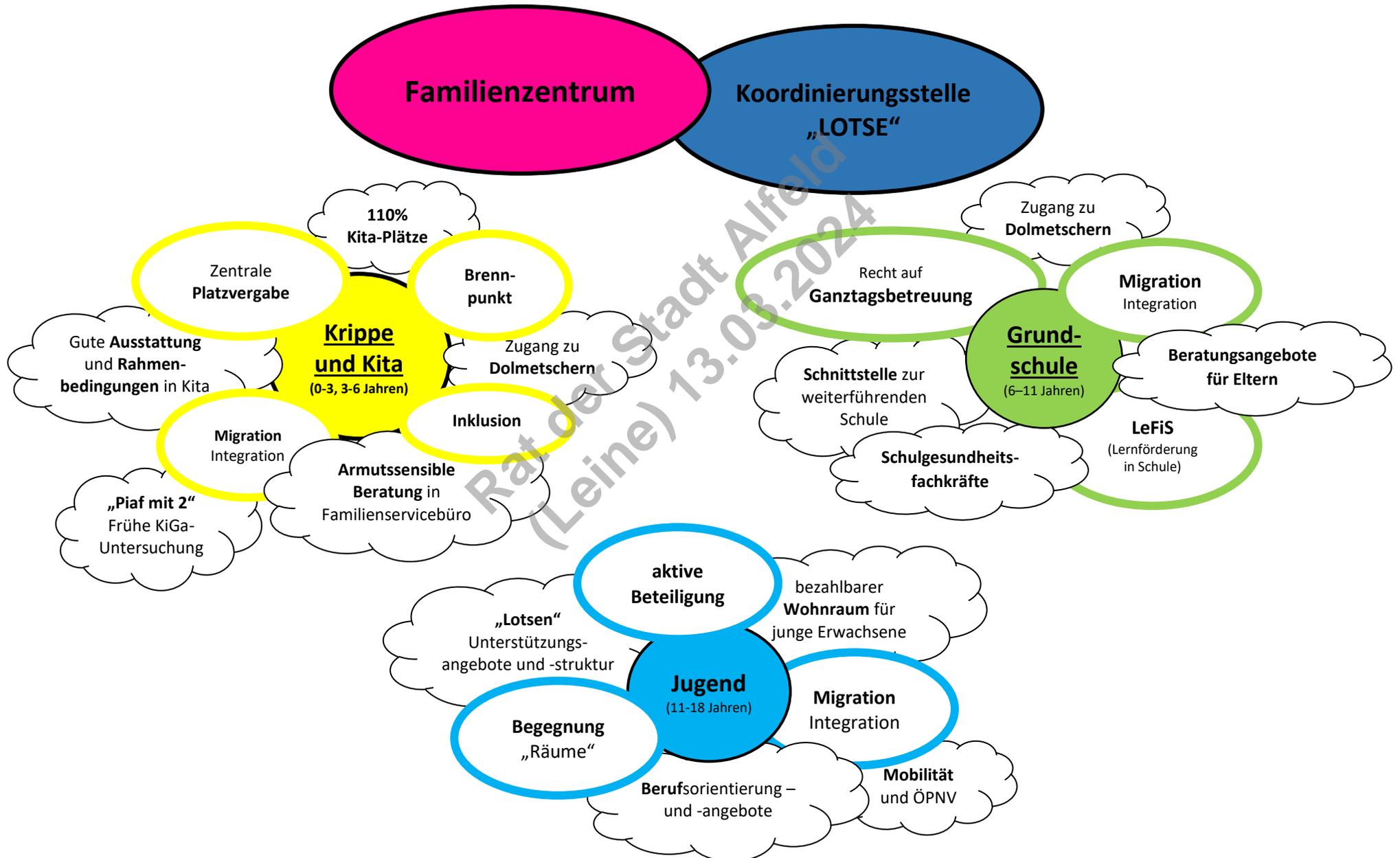
Die Verwaltung bittet die Ratsmitglieder, bis zum nächsten Jugend- und Sozialausschuss am 25.04.2024 die Frage zu diskutieren, ob sie die Verwaltung damit beauftragen möchte, Präventionsketten aufzubauen, zu pflegen und die sich aus dieser Struktur ergebenden Ideen und Projekte umzusetzen.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich dabei um eine Richtungsentscheidung. Sie wird die Arbeit des Dezernats I langfristig bestimmen. Es ist eine Entscheidung darüber, welchen konkreten Handlungsauftrag die Politik für sich aus dem vom Rat entwickelten Leitbild ableitet.

Voraussichtlich wird sich in diesem Zusammenhang auch die Frage stellen, ob die Politik bereit ist, der Verwaltung zusätzliche Personalkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird für den nächsten Jugend- und Sozialausschuss eine Beschlussvorlage vorlegen, die mögliche erste Projekte und den Umfang einer ggf. benötigten personellen Unterstützung konkret benennt.

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 13.03.2024

Ergebnisse aus der Sozialraumkonferenz am 25. Januar 2024



Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 12.02.2024

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: 32.3

Vorlage Nr. 335/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Langenholzen/Sack	29.02.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Ernennung von Herrn Anselm Fricke zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen

Die Versammlung der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr Langenholzen hat am 15.01.2024 Herrn Anselm Fricke für das Amt des Ortsbrandmeisters gewählt und zur Ernennung vorgeschlagen.

Er ist seit 2014 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Voraussetzungen für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister liegen gem. § 20 Abs. 3 NBrandSchG in Verbindung mit der Feuerwehrverordnung des Landes Niedersachsen (Nds. FwVO), aufgrund von fehlenden Führungslehrgängen (Gruppenführer-Lehrgang I u. II) noch nicht vor.

Gem. § 12 der Nds. FwVO kann eine kommissarische Wahrnehmung dieser Funktion durch einen auf zwei Jahre befristeten Führungsauftrag erfolgen. Hierzu wird Herrn Fricke die Gelegenheit gegeben, die erforderlichen Voraussetzungslehrgänge (Gruppenführer-Lehrgang I u. II) beim Niedersächsischen Landesamt für Brand- u. Katastrophenschutz (NLBK) zu erlangen.

Herr Fricke hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Die Zustimmung des Kreisbrandmeisters für die Erteilung des Führungsauftrages liegt vor.

Bevor der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über die Ernennung beschließen wird, hat gem. § 4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsrat Langenholzen/Sack die Gelegenheit, sich zu der Ernennung des Herrn Anselm zum Ortsbrandmeister zu äußern.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Anselm Fricke wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Langenholzen ernannt."

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 13.03.2024

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 16.02.2023

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: I32.3

Vorlage Nr. 223/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Langenholzen/Sack	29.02.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Ernennung von Herrn Stefan Marhauer zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen

Die Versammlung der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr Langenholzen hat am 15.01.2024 Herrn Stefan Marhauer wiederrum für das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters gewählt und zur Ernennung vorgeschlagen.

Herr Marhauer ist seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und seit dem 13.03.2012 Stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Langenholzen. Vom April 2023 bis heute hat er kommissarisch zusätzlich das Amt des Ortsbrandmeisters mit ausgeführt.

Herr Marhauer hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Die Zustimmung des Kreisbrandmeisters für die Ernennung liegt vor.

Bevor der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über die Ernennung beschließen wird, hat gem. § 4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsrat Langenholzen/Sack die Gelegenheit, sich zu der Ernennung des Herrn Stefan Marhauer zum stellv. Ortsbrandmeister zu äußern.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Stefan Marhauer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Langenholzen ernannt."

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 09.02.2024

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: 32.3

Vorlage Nr. 332/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Hörsum	21.02.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Entlassung von Herrn Christoph Dismer als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum

Herr Dismer ist seit November 2023 stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Das Ehrenbeamtenverhältnis würde somit durch Zeitablauf im Januar 2029 enden.

Herr Christoph Dismer hat mit seinem Schreiben vom 04.02.2024 um Entlassung aus dem Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters gebeten, da er sich bereit erklärt das Amt des Ortsbrandmeisters zu übernehmen.

Gemäß § 23 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz, der auch auf Ehrenbeamte Anwendung findet, kann ein Beamter jederzeit seine Entlassung verlangen. Dies ist im vorliegenden Fall erfolgt.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Christoph Dismer wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum entlassen."

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 09.02.2024

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: 32.3

Vorlage Nr. 333/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Hörsum	21.02.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Ernennung von Herrn Christoph Dismer zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum

Die Versammlung der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hörsum hat am 15.01.2024 Herrn Christoph Dismer für das Amt des Ortsbrandmeisters gewählt und zur Ernennung vorgeschlagen.

Herr Dismer ist seit 2013 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und seit November 2023 Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum.

Herr Dismer hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Die Zustimmung des Kreisbrandmeisters für die Ernennung liegt vor.

Bevor der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über die Ernennung beschließen wird, hat gem. § 4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsrat Hörsum die Gelegenheit, sich zu der Ernennung des Herrn Christoph Dismer zum stellv. Ortsbrandmeister zu äußern.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Christoph Dismer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum ernannt."

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 09.02.2024

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: 32.3

Vorlage Nr. 334/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Hörsum	21.02.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Ernennung von Herrn Hendrik Mädél zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum

Die Versammlung der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hörsum hat am 15.01.2024 Herrn Hendrik Mädél für das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters gewählt und zur Ernennung vorgeschlagen.

Er ist seit 2018 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Voraussetzungen für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister liegen gem. § 20 Abs. 3 NBrandSchG in Verbindung mit der Feuerwehrverordnung des Landes Niedersachsen (Nds. FwVO), aufgrund von fehlenden Führungslehrgängen (Gruppenführer-Lehrgang I u. II) noch nicht vor.

Gem. § 12 der Nds. FwVO kann eine kommissarische Wahrnehmung dieser Funktion durch einen auf zwei Jahre befristeten Führungsauftrag erfolgen. Hierzu wird Herrn Mädél die Gelegenheit gegeben, die erforderlichen Voraussetzungslehrgänge (Gruppenführer-Lehrgang I u. II) beim Niedersächsischen Landesamt für Brand- u. Katastrophenschutz (NLBK) zu erlangen.

Herr Mädél hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Die Zustimmung des Kreisbrandmeisters für die Erteilung des Führungsauftrages liegt vor.

Bevor der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über die Ernennung beschließen wird, hat gem. § 4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsrat Hörsum die Gelegenheit, sich zu der Ernennung des Herrn Hendrik Mädél zum stellv. Ortsbrandmeister zu äußern.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herr Hendrik Mädél wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hörsum für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Hörsum ernannt."

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 13.03.2024

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 15.02.2024

Amt: Abteilung für Feuerwehr-, Katastrophen- und Umweltschutz
AZ: I32.3

Vorlage Nr. 337/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Ortsrat Röllinghausen	12.03.2024
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	04.03.2024
Verwaltungsausschuss	
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Bernd Klostermeyer

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 6 NKomVG kann der Rat Bürgern eine Ehrenbezeichnung verleihen.

Gemäß § 15 Satz 2 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) kann Verdienten Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr nach drei Wahlperioden auf Vorschlag des Stadtkommandos von der Stadt Alfeld (Leine) die Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" verliehen werden.

Das Stadtkommando hat den Herrn Brandmeister Bernd Klostermeyer für die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" vorgeschlagen.

Herr Klostermeyer ist seit dem 01.08.1987 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Von 1992 bis 1994 wurde Herr Klostermeyer mit der stellvertretenden Führung der Ortsfeuerwehr Röllinghausen beauftragt und 1994 zum Ehrenbeamten als Stellvertretender Ortsbrandmeister ernannt. Dieses Amt führte er bis 2002 aus. Im Jahr 2002 wurde Herr Klostermeyer zum Ortsbrandmeister ernannt und übernahm die Verantwortung und Leitung der Ortsfeuerwehr Röllinghausen. Dieses Amt führte er bis 2014 aus. In dieser Zeit gehörte Herr Klostermeyer dem Stadtkommando an.

Herr Klostermeyer nahm an verschiedenen technischen und Führungslehrgängen an der Landesfeuerwehrschule und in der Feuerwehrtechnische Zentrale erfolgreich teil.

Ihm wurde das Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst am 01.02.2013 verliehen.

Aus dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Röllinghausen und des Stadtkommandos geht hervor, dass Herr Klostermeyer zwölf Jahre als Ortsbrandmeister und zuvor acht Jahre als stellvertretender Ortsbrandmeister die Geschicke der Wehr gelenkt und in hervorragender Weise geführt und positiv geprägt hat. Auch heute ist Herr Klostermeyer immer aktive Einsatzkraft (Gruppenführer) und steht dem Ortskommando beratend zur Seite.

Gem. §4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Alfeld (Leine) hat der Ortsrat die Gelegenheit, sich zu der Verleihung der Ehrenbezeichnung des Herrn Bernd Klostermeyer zum Ortsbrandmeister zu äußern.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Herrn Bernd Klostermeyer wird in Würdigung seiner Verdienste im Feuerlöschwesen die Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Röllinghausen verliehen".

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 13.03.2024

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 15.02.2024

Amt: Stadtkämmerei
AZ: II.1

Vorlage Nr. 338/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	12.03.2024
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	13.03.2024

Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH zur Finanzierung der sonstigen planmäßigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2024

Zur Finanzierung der Investitionen der Wasserwerk Alfeld GmbH sieht der Wirtschaftsplan 2024 geplante Darlehensaufnahmen 650.000 Euro vor. Diese 650.000 € sind für die sonstigen planmäßigen Investitionen ins Leitungsnetz u.ä. vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats der Wasserwerk Alfeld GmbH am 11.12.2023 einstimmig beschlossen.

Die 650.000 Euro werden in diesem Jahr notwendig, um die sonstigen planmäßigen Investitionen neben dem Bau der Trinkwasserenthärtungsanlage finanzieren zu können. Hier werden die Mittel hauptsächlich für neue Hausanschlüsse, Druckerhöhungsanlagen, Sanierung von (Haupt-) Versorgungsleitungen sowie Wasserzähler und Messgeräte usw. entsprechend der Investitionsplanung 2024 verwendet.

Um die Tätigkeiten auch rechtzeitig finanzieren zu können, bittet die Geschäftsführung die Stadt Alfeld (Leine) als alleinige Gesellschafterin der Wasserwerk Alfeld GmbH, eine hundertprozentige selbstschuldnerische Ausfallbürgschaft einzugehen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass auf dem Kreditmarkt derzeit ohne solche Bürgschaften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung entweder keine Darlehen angeboten werden, oder aber nur zu deutlich ungünstigeren Konditionen im Vergleich zu zinsgünstigen Kommunaldarlehen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften für die sonstigen planmäßigen Investitionen entsprechend des Wirtschaftsplanes 2024 der Wasserwerk Alfeld GmbH bis zu einer Gesamthöhe von 650.000 Euro gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk Alfeld GmbH, Marktplatz, 1 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuldanerkenntnisse zu unterzeichnen."